

Protokoll

der Versammlung am 9. Mai 1986 in Nürnberg

1. Der Vorsitzende, H. Aalbers NL eröffnet die Versammlung um 9:10 und begrüsst die Anwesenden herzlichst. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.
2. Anwesend waren: H. Aalbers NL (Vorsitzender), sowie: H. Schönefeld Vizepräsident der EE, H. Belmans B, H. Harrison und Andersson S, Stroblmair A, Stroh und Littau DK, van Leeuwen und Oertle CH, Berthle L, Frieseisen L, Simony F, Ortwig-Cassani I, Pasuljevic und Stanojevic YU, Kumler D.
3. Das Protokoll der Versammlung vom 17. Mai 1986 in Herning wurde genehmigt.
4. Nach Diskussion wurden die Standards angenommen für folgende Zwerghuhnrasen: Belgische Zwerghühner, Doorniksche Zwerghühner, Belgische Zwerg-Kämpfer, Ardenner-Zwerghühner.
5. Gleiches auch für die nachstehenden Rassen des Gross- und Wassergeflügel. Puten: Noir de Sologne, Noir du Bourbonnais, Italienische Puten, kastanienfarbig und Venezianische Puten. Gänse: Dänische Gänse. Enten: Schwedische-Enten, Pommern-Enten, Duclair-Enten, Dänische Enten, Warzenenten, schwarzer Scheitel.
6. Europaschau 1985 in Herning: Der Vorsitzende H. Aalbers führt aus, dass dieses die bestens organisierte Schau der letzten Jahre war, auch die Ausschmückung fand allgemein Beifall. Es wurde auch über die an zwei Tagen durchgeführte Bewertungsarbeit diskutiert, und dabei festgestellt, dass überwiegend recht gute Tiere in allen Abteilungen gezeigt wurde. Kleine Unterschiede in der Auffassung über die Bewertung wurden angesprochen und geklärt. Frau Cassani regt an, ein Seminar über Bewertungen auf Europaschauen einzuführen auf der Fachleute mit aufklärenden Vorträgen für eine Einheitlichkeit sorgen sollen.
7. Eine Liste über sehr seltene Rassen wurde vorgelegt von F - I - B - NL - DK - D. Hier muss noch eine Überarbeitung und eventuell auch eine gewisse Wertigkeit vorgenommen werden, damit wir diese Rassen auch, wie bereits einmal angesprochen, wirklich fördern können. Mit einer gestrafften Liste sollten wir auch vor die EE-Versammlung treten um eine besondere Förderung auch bei Europa-Schauen durchzusetzen.
8. Europa-Standard: auch wenn die Vorarbeiten für die Erfassung des Gross- und Wassergeflügels und der Zwerghühner praktisch nun als abgeschlossen betrachtet werden können, so bleibt der jahrelange Dauerbrenner noch auf der Tagesordnung: wer soll das bezahlen? Vorher wird H. Aalbers versuchen zu errechnen wie viel Blätter benötigt werden und auf dieser Basis versuchen Preisvorschläge einzuholen. H. Aalbers bat die Delegierten herauszufinden, wie viel Exemplare wohl in den einzelnen Ländern abgesetzt werden könnten. Die Texte Hühner sind durchzusehen, eventuell zu berichtigen oder vervollständigt.
9. Zu den eingegangenen Anträgen/Anfragen wird wie folgt Stellung bezogen:
 - a) Bewertungsnote bei Flügellücke: nur "u" wenn beidseitig, in einigen Ländern bei einseitig "b" (u anzustreben).
 - b) Schädelauftreibung bei Seidenhühnern: 1987, geändert: ja.
 - c) Lauffarbe Nackthalshühner: schwarz bei Schwarzen und Blauen, fleischfarbig bei anderen Farbschlägen.
 - d) Farbe und Zeichnung des Halses bei Welsumern, stimmt EE-Standard? NL-Standard Kommission soll überprüfen, danach 1987 Abschluss.
 - e) Sollen bei Perlhühnern die reduzierten Farbschläge bleiben? Ja, da diese in einigen Ländern gezeigt werden. Dieses bedeutet nicht, dass sie in alle nationalen Standards übernommen werden.
 - f) Sind in Belgien bereits Antwerpener Bartzwerge mit der Saumzeichnung der Sebright oder Silber-Wyandotten anerkannt? Nein.
10. Es wird auf die im BDRG aufgetretene Misere mit den neuen BR hingewiesen, weil teilweise zu grosse BR aufgezogen werden dürfen.
11. Der Vorsitzende schliesst die harmonisch verlaufene Versammlung um 13 Uhr und ist erfreut über

den sonst nicht gewohnten frühen Schluss.

Willi Kummler, Protokollführer

Für die Sitzung im Jahre 1987 bitte alle Anträge an den Vorsitzenden der Sektion, H. Aalbers, bis zum 10. April 1987 einreichen. Diese werden vor der Sitzung dann rechtzeitig an Delegierte versandt!